



„Der Gorilla mit der Sonnenbrille .. uhlala“

Seit zwei Jahren unterstützt ERGO das Projekt „SingPause“. Diesjähriges Highlight war der Auftritt von 3.500 Grundschulern im Rahmen des Eurovision Song Contests.

Auf der Tribüne der Düsseldorfer Ersatz-Arena feuern sonst Fußballfans ihr Fortuna-Team an – anlässlich des Eurovision Song Contests füllten Schulkinder die Ränge und sangen 14 Lieder, die sie während des Unterrichts in SingPausen einstudiert hatten. Bis auf ihre Klassenkameraden kannten sie einander nicht – aber weil alle Grundschüler dieselben Lieder und Handzeichen lernen, können sie auch jederzeit miteinander

singen. 170 Nachwuchsmusiker der Clara-Schumann-Musikschule und 26 Singleiter begleiteten sie. Als der letzte Ton verklungen war, brach das Publikum in tosenden Beifall aus und forderte: „Zugabe! Zugabe!“ Die achtjährige Laura strahlte: „Es hat total Spaß gemacht.“

Angefangen hat die SingPause im Oktober 2006 als Pilotprojekt an fünf Düsseldorfer Grundschulen. „Inzwischen sind wir mit

rund 11.000 Teilnehmern eine der größten Singbewegungen für Kinder in Europa“, freut sich Manfred Hill, Vorsitzender des Städtischen Musikvereins und Gründer der SingPause. Das Konzept: An 53 Grundschulen steht zweimal wöchentlich mitten im Unterricht eine 20-minütige Gesangspause auf dem Programm. Die Singleiter sind ausgebildete Sänger, ihre Besuche in den Klassen erfolgen unangekündigt. „Musik leistet einen wichtigen Beitrag zur



Singen macht Kinder mutig, stolz und stärkt ihr Selbstbewußtsein. Die SingPause passt genau zur Strategie für das gesellschaftliche Engagement von ERGO.



Persönlichkeitsentwicklung“, ist Hill überzeugt. Studien belegen, dass Singen die Ausdrucksfähigkeit, Konzentration und die sozialen Fähigkeiten von Kindern fördert.

Der Ablauf des Gesangs-Intermezzos ist genau festgelegt. Neben der Erarbeitung eines breiten Liederrepertoires vermitteln die Singleiter den Kindern musikalische Grundlagen an Hand der Ward-Methode, die von der amerikanischen Musikpädagogin Justine Bayard Ward entwickelt wurde. Bei der zwanzigminütigen Unterrichtspause wechseln die Kinder alle paar Minuten zwischen Stimmbildung, Gehörbildung, rhythmischer Bewegung und Notenlesen. In den letzten sechs Minuten singen sie bekannte Lieder und studieren neue ein. „Außer den Kinderstimmen und den Singleitern benötigt man keine Hilfsmittel. Die Realisierung ist – verglichen mit anderen Musikprojekten – sehr kostengünstig“, so die Chordirektorin des Musikvereins, Marietty Rossetto. „Das Projekt erreicht alle Schüler einer Klasse unabhängig von Herkunft, Religion und Sozialstatus. Für Eltern ist es kostenfrei.“

Am Ende des vierten Schuljahres können die Kinder über 150 Lieder in verschiedenen Sprachen singen. Zum Repertoire gehören neben Stücken wie „Der Gorilla mit der Sonnenbrille“, „Im Märzen der Bauer“

und „An die Freude“ auch englische, türkische und hebräische Weisen. Positiver Nebeneffekt: Nach einer SingPause sind die Schüler im Unterricht konzentrierter bei der Sache und arbeiten besser mit. „Die SingPause macht viel Spaß und danach ist die Mathestunde wieder ein Klacks“, bestätigt ein Schüler.

Höhepunkte des Programms sind die jährlichen Abschlusskonzerte in der Düsseldorfer Tonhalle. Bei jedem der sechs Auftritte finden sich etwa 1.100 Grundschulkinder im Pakettbereich ein und singen vor großem Publikum. „Diese Erfahrung stärkt das Selbstbewusstsein der Jungen und Mädchen. Sie sind stolz, ihren Eltern und den anderen Zuhörern ihr Liederrepertoire zu präsentieren“, erklärt Singleiterin Annette Müller.

„Die SingPause passt genau zu unserer Strategie für das gesellschaftliche Engagement von ERGO. Wir wollen dieses Projekt künftig noch stärker unterstützen und Patenschaften für Grundschulen übernehmen“, sagt Heike Poganaz, Leiterin der neugegründeten Abteilung Corporate Responsibility. Das Interesse ist ungebrochen – viele Düsseldorfer Schulen stehen auf einer Warteliste – ein Grund mehr für ERGO dieses Projekt auch weiterhin zu unterstützen. **Amelie Merten**

>> Weiterführende Informationen zum gesellschaftlichen Engagement erhalten Sie im ERGONet unter der Rubrik Kommunikation.

Gesellschaftliches Engagement

ERGO engagiert sich in den Themenfeldern „Wissenschaft/Bildung“, „Gesundheit/Sport“, „Soziale Projekte“ und „Musik“.

Außerdem konzentrieren sich die CR-Aktivitäten auf ökologische und ökonomische Themen sowie auf die Förderung und Stärkung der Mitarbeiter.

Die Abteilung Corporate Responsibility (COR D) steuert seit dem 1. Juni das gesamte Engagement der ERGO zentral.

Seit zwei Jahren unterstützt ERGO das Projekt SingPause. Das Heranführen von Kindern und Jugendlichen an (klassische) Musik steht im Vordergrund.